Gemeinnütziges.

Bäume in Städten.—Hr. Griffiths, der Sanitätsbeamte von Sheffield, sagt in seinem Jahresbericht mit Bezug auf den Nutzen von Bäumen in den Straßen der Stadt: „Bei der Auslegung neuer Straßen, bei der Erweiterung alter sollte man darauf Bedacht nehmen, so viel wie möglich Bäume zu pflanzen. Das freundliche Aussehen, welches die Straßen durch frisches Grün erhalten, die Annehmlichkeiten des Schattens, welche den Fußgängern damit geboten wird, würden schon allein eine genügende Compensation für die etwaigen Auslagen bieten. Höher als all' dieses aber ist der sanitärische Nutzen, welchen die Anpflanzungen mit sich bringen, anzuschlagen. Es ist berechnet worden, daß die Blätter eines ausgewachsenen Lindenbaumes oder Sycamore einen Flächenraum von etwa 200,000 Quadratfuß bedecken, also etwa fünf Acker. Diese Blätter absorbiren und verzehren fortwährend eine Menge Gase, welche verschiedenen Ursachen ihr Entstehen verdanken, und reinigen so die Luft. Bäume vermitteln also die Desinfection der Luft in unseren Städten, und sich dieses Reinigungsmittels zu entäußern, ist ein Fehler welcher bald bitter empfunden werden wird."—Es ist dieses eine beherzigenswerthe Lehre auch für uns, die wir so gerne in den Städten die Baumpflanzungen auf unseren Straßen zerstören.

Ein Wort für Kinder.—Unter obigem Titel legt ein auswärtiges Wechselblatt ein gutes Wort für die mit zu vielen Schulaufgaben geplagten heranwachsenden Staatsbürger ein. Zu Nutz und Frommen der hiesigen Leser möge dasselbe hier Platz finden:

In manchen Schulen unserer Stadt herrscht ein Mißbrauch, auf den wir nicht nur im Interesse der Kinder, sondern auch im Interesse der Schulen selbst hinweisen. Es werden nämlich den Kindern in den oberen Classen entschieden zu viele zu Haus zu fertigende Aufgaben gegeben. Wir wissen, daß auch begabte Kinder, die rasch arbeiten können, jeden Tag zwei bis drei Stunden zu Hause hinsitzen müssen, um ihre Aufgaben zu machen und das ist offenbar zu viel. Wir hören denn auch, daß lange nicht alle Kinder dieses in der That thun, ohne daß sie deßhalb bestraft würden. Weßhalb also die Sache nicht ermäßigen?

Wenn ein zwölfjähriges Kind z. B. zu Hause an einem Abend eine Seite deutsch zu schreiben, 4 bis 5 oft gar nicht leichte Rechnungen zu machen, einen Satz grammatikalisch zu erklären und dann noch Alles auswendig zu lernen hat, was über sechs Staaten in der großen Geographie steht, so nennen wir das zu viel, und wir nennen es unnöthig. Wir wissen auch, daß sehr viele Eltern ganz und gar nicht mit dem Systeme einverstanden sind. Es ist aber wahrlich im Augenblicke nöthig, alle Freunde unserer öffentlichen Schulen eifrig für diese eintreten zu lassen, man sollte deshalb auch etwas Rücksicht auf diese nehmen. Zu vieles Lernen jeden Tag ist nicht gesund und fördert ebenso wenig das Wissen. Man soll in Allem Maß halten.

Resedabäume.—Die Reseda, mit ihrem einfachen prunklosen grau-grün-gelben Gewand und dem herrlichen Duft, ist der Liebling unserer blumenzüchtenden Mädchen und Frauen, und mit vollem Recht: sie bedarf wenig Wartung und ist für das Wenige dankbar durch Spendung ihres köstlichen Wohlgeruches. Nicht alle Gärtner kennen übrigens das kleine Geheimniß, wie man den bescheidenen Resedastrauch in ein stattliches Bäumchen umwandeln kann, und doch ist nicht viel Hexerei dabei. Man säet den Saamen wie gewöhnlich, und wenn die Pflänzchen ungefähr zwei Zoll hoch sind, wählt man das stärkste aus und setzt es, gestützt durch ein Stakket, für sich allein in einen Topf oder einen Kasten. Die Blätter an dem Stämmchen läßt man stehen; aber die Seitenzweige müssen unnachsichtlich abgeknirpst werden, bis das Stämmchen ungefähr einen Fuß hoch ist. Alsdann kann man die Seitenausläufer treiben und wachsen lassen, muß ihnen aber immer gelegentlich die Spitzen abbrechen, damit die Baumform mehr ausgeprägt wird. Nach etlichen Monaten wird man sich eines recht hübschen Resedabäumchens erfreuen.

Ein Wink. — Um Wohnungen ein frisches und gutes Aussehen zu geben, sollten sie mit guter Farbe angestrichen sein; und gerade jetzt ist die rechte Zeit, um dieselben anzustreichen. Aber wer ist der beste Anstreicher in Harrisburg? Das ist die Frage. Darüber können unsere Freunde, Hr. John Orth, Hr. Theodor Götz, Hr. John Yingst, Hr. Benedikt Crum, oder die Gebr. Cordes die beste Auskunft geben, da sie Meister ihres Faches sind.

Das Herz ist ein Garten; die Jugend sein Frühling; die Hoffnung sein Sonnenschein; und die Liebe ist eine dornige Pflanze, die aufwächst und eine einzig schöne Blume trägt, die nicht ihres Gleichen hat auf der ganzen Erde. Das menschliche Herz hat drei Naturreime: Das Herz der Fröhlichen auf Scherz, das Herz der Liebenden auf Schmerz und das Herz der Vornehmen auf Erz. Das Herz einer galanten Dame gleicht einer Rose. Jeder Liebhaber erhält ein Blatt und ihrem Gatten bleiben die—Dornen.

— Käse gut aufzubewahren und auch vor Würmern zu schützen, ist kein vortrefflicheres Mittel, als sie in Hopfen zu legen. Sie erhalten dadurch zugleich einen angenehmen Geschmack. Auch zur Aufbewahrung des Obstes kann der Hopfen mit Nutzen gebraucht werden.

— Die Einbildungskraft ist ein sanftes versatilisches Feuer, welches, wenn es jungfräulich gehütet wird, leuchtet und belebt — wenn man es aber entfesselt, verzehrend um sich greift.

— Der Unverstand ist der vorgesetzte Inbegriff des Unbegriffenen in der geistigen Atmosphäre, wie auch sonstwo.

— Man genießt von der Natur nicht, was man sieht, sondern was man als gesehen ihr andichtet, und das Gefühl für die Natur ist im Grunde die Phantasie für dieselbe.

Der Humorist.

Ein wenig Scherz, dann und wann,
Wird geliebt von Jedermann.

Unsere Zeit.

Krumme Freunde, falsche Thränen,
Krumme Wechsel, krumme Wahl,
Ein Gebiß mit falschen Zähnen,
Krummes, Krummes überall.

Krumme Münze, krumme Scheine,
Krummer Weiber, große Schaar,
KrummerSchnapps und krumme Weine,
Krumme Kleidung, „krummes" Haar.

Krumme Kassenbücherschreibung,
Krumme Zeugen, krummer Eid,
Krumme Ländereinverleihung,
Schmählich krumme Frömmigkeit.

Krumme Steine und Juwelen,
Krummes Silber, krummes Gold,
Falsche Zungen, krumme Seelen,
Kurzum krumm, was ihr nur wollt.

Krumme Perlen, krumme Ringe,
Krumme Herzen weit und breit,
Alle diese krummen Dinge,
Sind ein Zeichen unsrer Zeit.

Lumperei.—Was is es.

Mister Printer.—Es werd viel Lumperei unnig die Mensche begange, un doch wisse viel Leut net, was Lumperei is, for sell hab ich gemehnt, ich wott mol en dehl Lumperei do ufzähle und der überaus geglichener „Staatszeitung" schicke, so daß Jedermann en plehner Begriff von dem „Term" kriegt.

Ich wehß Webster's Definischen net, awer meine ehgene is die do:

Es is Lumperei, wenn en geheierter Mann annere Weibsleut nochspringt.

Es is Lumperei, wenn en Weibsmensch mit ihrem Geretsch en ganze Nochberschaft in Ufruhr versetzt.

Lumperei is es, wenn en Gäuls-Jocky en Schimmelfuchs for'n Schimmel verkauft.

Lumperei is es, wenn en scheh Mädel lehgelt sie hätt en Boh, un noch größer is die Lumperei, wenn sie segt, sie däht keh Buwe gleiche.

Lumperei is es, wenn Leut uf die Spree gehn un ihr Bißneß net meinde, un noch ärger is die Lumperei, wenn sie net wieder sober werde könne.

Lumperei is es, wenn en Weibsmensch en seidiger Frack über en verrissener Unnerrock stript.

Lumperei is es, wenn en Hund probirt sei ehgener Schwanz zu fange.

Lumperei is es, wenn epper zu viel schwätzt un doch niks wehß, das derwerth is davon zu schwätze.

Lumperei is es, wenn en Buh Aeppel stehlt un sie net eßt.

Lumperei is es, wenn epper mehnt, er wüßt mehner wie annere Leut.

Lumperei is es, wenn Leut wege klehne Zänkereien in die Court gehn un mittenanner die Koste bezahle.

Lumperei is es, wenn sich en Mensch besser dünkt wie en annerer.

Lumperei is es, wenn Leut in die Kerch gehn „just for zu sehne."

Lumperei is es, wenn Leut ihr Schulde net bezahle, wenn sie das Geld davon im Sack hen.

Lumperei is es, wenn epper mehr schreibt, wie er wehß.

Un for sell stopp ich.

Bill Petzer.

Ein Soldat theilt seiner Liebsten, seinen baldigen Besuch mit, indem er schrieb:

1zig Geliebteste! Du kannst noch 2feln an meiner 3; da mein Herz nur 4 Dich schlägt. Unser Stab liegt in 5 Kirchen und's 6trablatt wird Dir sagen, daß ich tapfer focht, und kein 7schläfer war. Gieb 8, eh' Du glaubst, bin ich bei Dir, aber sage ja nicht 9, wenn ich um Deine Hand anhalt. Mir wässern alle 10ne nach Dir. Ich schrieb diesen Brief in der größten 11fertigkeit, es schlägt 12 und die Post geht ab.

Indessen verbleibe ich Dein 3liebender Ver4rer.

— Ein Prediger erinnerte in seinen Vortrage daran, wie so mancher plötzlich sterbe; dabei entfiel ihm dann auch die Wendung:

„Mancher geht am Abend gesund zu Bette und steht am anderen Morgen todt wieder auf."

— Ein junger Mann wurde geneckt, daß seine Frau zu früh in die Wochen gekommen sei. Er antwortete aber: „Nein, meine Frau ist nicht zu früh entbunden, sondern die Hochzeit ist zu spät gehalten worden."

— Fräulein: „Denken Sie, lieber Doktor, so oft ich eine Tragödie lese, oder bei einem Trauerspiel im Theater bin, läuft mir die Gänsehaut auf! Können Sie da nicht helfen?"

Arzt: Dagegen gibt es leider kein Mittel. Ich möchte Ihnen rathen, dergleichen Rührstücke zu meiden, sonst können Ihnen am Ende auch noch—Federn wachsen!

— Lehrer: Du, Seppel, sag mir mal was möchst Du gern werden, wenn Du groß bist?

Seppel: Entweder a Lehrer wie Sie sein oder a Schinder, dann könnt i an den Buben oder an den Viehchern mein Zorn auslassen.

— „Alles hat seine zwei Seiten!" sagte ein Faullenzer und—legte sich auf die andere.

— In einem Dorfe an der Chaussee zwischen München und Regensburg fand ein Reisender folgende Inschrift auf einem Leichenstein:

Unter diesem Stein liegt
begraben
weiland Eva Maria Steinerin,
Lorenz Steiner's bürgerl.
Steinmezenmeisters
eheliche Hausfrau
gebürtig von Steinach,
hat den 16ten Mai 1841
früh 4 Uhr dieses
Stein- und Jammerthal
verlassen
und ihre Seele in Stein
voraus sie
genommen ist
verwandelt.

Stephan Hartmaier's Hotel,
4412 & 4414 Lancaster Avenue,
West-Philadelphia.
März 30, 1876—13.

E. O. Günther & Co.,
Reading, Pa.,
Manufakturer und Patent-Inhaber von
Dampf-Waschmaschinen,
benachrichtigen das Publikum, daß sie Staats-, County- und Township-Patentrechte rücksichtlich ihrer Erfindung verkaufen, und offeriren hiermit zum Verkaufe das County-Recht des County Dauphin, Pa., oder Theile und Townships desselben, wodurch der Käufer das Recht erwirbt für 17 Jahre lang, diese Maschine ausschließlich in seinem gekauften Territorium zu verfertigen und zu verkaufen. Jede weiter gewünschte Auskunft, sowie die Verkaufsbedingungen u. s. w. werden jedem Applikanten in dieser Druckerei mitgetheilt werden.
Diese Dampf-Wasch-Maschine übertrifft jede andere bis-jetzt erfundene Wasch-Maschine in jeder Beziehung, da sie die Arbeit des Waschens ohne Beihülfe, und lediglich durch Dampfkraft verrichtet, welche diese Maschine entwickelt, und hat die Bewunderung und vollste Billigung eines Jeden erhalten, welcher deren Arbeit gesehen hat.
Die Preise sind so niedrig, daß diejenige der 4 Sorten mit dem größten Wasch-Boiler versehene Maschine nur $7.00 und die kleinste $5.50 kostet.
E. O. Günther & Co.,
Reading, Pa., März 16, 1876.

Umzug!
John Fröhlich
hat sein
Merchant-Tailoring-Etablissement
von Nro. 809 Nord Dritten Straße
nach
No. 901 Ecke der Dritten & Forster Str.,
verlegt,
an welchem Platze er sich freuen wird, seine alten Freunde und Kunden, die ihn mit ihrer Gunst zu beehren wünschen, zu begrüßen.
Eine prachtvolle Auswahl von
Tücher und Cassimere
und
Herren Furnisching Goods
hat er stets auf Hand.
Da ich während den letzten Jahren eines der schönsten Geschäften dieser Stadt gegründet habe, so wird es mein Bestreben sein, in Zukunft immer die beste Arbeit zu billigen Preisen zu verfertigen, und das Geschäft noch mehr empor zu heben.
John Fröhlich,
Harrisburg, März 2, 1876—tf.

National-Haus,
1404 Süd Penn Square,
(Süd Seite,)
gegenüber den neuen öffentlichen Gebäuden,
Philadelphia, Pa.
Friedrich Schmidt, Eigenthümer.
Die delikatesten Speisen und vorzüglichsten Getränke stets auf Hand. ☞Gäste werden auf's freundlichste bewirthet.
Philadelphia, Pa., Februar 3, 1876.

Louis Beiser's Teutonia Sängerbund-Halle,
(BAKER'S HOME),
No. 422 Race Straße,
Philadelphia.
Mai 28, 1874—3M.

Louis Michel's Hotel,
No. 210 Bainbridge Straße,
Philadelphia, Pa.
☞Reisende finden daselbst die beste Bequemlichkeit. Juli 3, '74—13.

Heinrich Schwartz,
Lager-Bier-Saloon,
Front Straße (früher Breuninger's Saloon),
Marietta, Pa.
☞Fr. Maulick's berühmtes Bier stets an Zapf.
Marietta, April 15, 1875—1j.

Friedrich Maulick's Bierbrauerei,
Marietta, Pa.
Marietta, Pa., April 8, 1875—13.

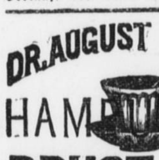
G. Walter & Bro.,
Fabrikanten und Bottler von
Porter, Ale, Brown Stout, Lagerbier und Weißbier, Cider, Sarsaparilla, Mineral-Wasser,
u. s. w., u. s. w.,
No. 719 Franklin & 52 Lemon Straße,
Reading, Pa.
☞Bestellungen werden prompt besorgt.
Reading, August 5, 1875—13.

Photograph Gallerie
Erster Klasse,
Niedrige Preisen.
Howard's Gallery,
Eby's Gebäude, Ecke der Markt und 5ten Straße.
Ausgezeichnete Photograph's von irgend welchem Styl,—$1.00.
Nach jeder Größe der Rahmen $1.00.
Auf Blech genommen, ebenfalls sehr niedrig.
Vergeßt nicht Howard's Gallerie.
Harrisburg, Juli 15, 1875—13.

Patente Amerikanische und Ausländische, werden für Erfinder zu den billigsten Preisen erwirkt. Correspondenzen werden erbeten mit Erfindern, und mit solchen, denen ihre Erfindungen von der U. S. Patent-Office zurückgewiesen wurden; ebenso mit Kaufleuten und Fabrikanten, welche "Trade Marks" und "Labels" zu erhalten wünschen.
Erfinder welche ein Patent haben wollen, werden ersucht, uns ein Modell oder eine rauhe Zeichnung und eine genaue Beschreibung ihrer Erfindung zu übersenden. Wir werden in der Patent-Office Untersuchung anstellen, und wenn patentirbar, Papiere und Instruktion zur Erlangung des Patents mittheilen.
Wir beziehen uns auf den Hon. M. D. Leggett Ex-Commissioner von Patents, Cleveland, die dänische und schwedische Gesandtschaft, Washington, D. C., John Hitz, Präsident der Deutsch-Amerikanischen Sparbank, Washington, D. C., und W. Koch, Herausgeber des „Washingtoner Journal," Washington, D. C.
☞Man sende Postmarke für unsere „Informationen für Erlangung von Patenten."
Adresse:
Louis Bagger & Co.,
Patent-Agenten,
März 23, 1876. Washington, D. C.

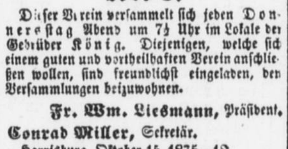
Ayer's Sarsaparilla
(AYER'S SARSAPARILLA.)

ist weit und breit bekannt, als eines der wirksamsten Mittel zur Reinigung des Systemes und Verbesserung des Blutes, welches je erfunden worden ist. Es hat den Prüfstein der Zeit bestanden und sein Ruf hat sich stetig vergrößert, da derselbe auf dessen innewohnenden Heilkräften begründet ist und durch seine merkwürdigen Heilungen aufrecht erhalten wird. Mild genug, um gefahrlos und wohlthätig für Kinder zu sein, und doch so durchgreifend, daß es die schlimmsten Verunreinigungen des Blutes wirksam aus demselben entfernt, wie z. B. skrophulöse und syphilitische Säfte. Unreinigkeiten oder Krankheiten, welche Jahre lang im System versteckt waren, weichen diesem gewaltigen Gegengifte bald und verschwinden. Daher dessen wunderbare Heilungen, von denen viele allgemein bekannt sind; bei **Skropheln** und allen skrophulösen Krankheiten, **Geschwüren, Ausschlägen und Ausschlagskrankheiten der Haut, Geschwülsten, Flecken, Beulen, Bläschen, Pusteln, offenen Schäden, St. Antonsfeuer, Rose** oder **Erysipelas, Flechte, näßender Flechte, Schuppenausschlag des Kopfes, Ringflechte,** und **innerer Verschwärungen der Gebärmutter,** des **Magens** und der **Leber.** Es heilt ebenfalls andere Krankheiten, für die es nicht besonders geeignet scheinen sollte, wie **Wassersucht, Verdauungsschwäche, Konvulsionen, Neuralgie, Herzleiden, weibliche Schwäche,allgemeine Schwäche** und **weißen Fluß,** wenn dieselben Kundgebungen skrophulöser Gifte sind.
Es ist ein vortreffliches Wiederherstellungsmittel der Gesundheit und der Kräfte im Frühjahr. Dadurch, daß es den Appetit und die Verdauungsorgane erneuert, beseitigt es die Erschlaffung und Ermattungen dieser Jahreszeit. Auch wenn keine Krankheit vorhanden ist, fühlen sich die Leute, wenn ihr Blut gereinigt ist, besser und leben länger. Das System erhält erneuerte Kraft und gleichsam eine Verlängerung des Lebens-Kontrakts.
Präparirt von
Dr. J. C. Ayer & Co., Lowell, Mass.,
praktischen und analytischen Chemikern.
Verkauft von allen Droguisten überall.

DR. AUGUST KOENIG'S HAMBURGER BRUST THEE

Das beste und sicherste Mittel gegen die verschiedenen Angriffe der Lunge und der Kehle, wie: Husten, Schnupfen, Engbrüstigkeit, Bräunen, Heiserkeit, Influenza, Entzündung der Luftröhren, gegen die ersten Grade der Schwindsucht und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Einschritte gemacht hat.
Niederlage bei A. Vogeler & Co., Balto. Md.
Bei allen Apothekern und Droguisten zu haben.
Ein Packet 25 Cts., 5 Packete für $1 00.

Um Fälschungen vorzubeugen, bitten wir darauf zu sehen, daß jedes Packet von Dr. Aug. König's Hamb. Brustthee mit nebenstehender Handels-Marke sowie dem Namenszuge der Herren *A. Vogeler & Co.* versehen ist.
Dr. August Koenig's
Hamburger Tropfen.
Ein untrügliches und sicheres Mittel gegen alle Krankheiten des Magens, der Leber, des Unterleibes, sofern sie aus Verschleimung, angehäuften Kruditäten und Unverdaulichkeit entstanden sind, als kolikartige Leibschmerzen, Beschwerden des Kopfes, der Brust, Schwindel, Drücken, Dünkelen des Kopfes, Beklemmung der Brust, beschwerliches Aus- und Einathmen.
Eine Flasche 50 Cts. 5 Flaschen $2.
Dr. Aug. König's
Hamb. Kräuter-Pflaster.
[illegible]
25 Cts. per Packet 5 Packete für $1.
In allen deutschen Apotheken zu haben.

Teutonia
Bau- und Spar-Verein,
No. 5.
Dieser Verein versammelt sich jeden Donnerstag Abend um 7½ Uhr im Lokale der Gebrüder König. Diejenigen, welche sich einem guten und vortheilhaften Verein anschließen wollen, sind freundlichst eingeladen, den Versammlungen beizuwohnen.
Fr. Wm. Liesmann, Präsident.
Conrad Miller, Sekretär.
Harrisburg, Oktober 15, 1875—13.



Kauft das Beste.
Webster's Unabridged Dictionary.
10,000 Wörter und Auslegungen, welche in anderen Wörterbüchern nicht zu finden sind.
3000 Zeichnungen; 4840 Quartoform.
Preis $12.00.
Webster ist jetzt vollständig — es läßt nichts mehr zu wünschen übrig. (Präs. Raymond, Vassar, Coll.)
Ein jeder Schüler sollte den Werth dieses Werkes kennen. (W. H. Prescott, Geschichtsschreiber.)
Benützt es, es ist das vollständigste Wörterbuch. (Dr. E. G. Holland.)
Sein Inhalt ist der größte von allen die ich kenne. (Georg P. Marsh.)
Tausendfachen Dienst leistet uns dasselbe in unserer Druckerei. (A. A. Clapp, Regierungs-Drucker.)
Es zeichnet sich besonders aus durch die Erläuterung wissenschaftlicher Ausdrücke. (Präsident Hitchcock.)
Ruhmreich steht es da und bemerkenswerth ist sein System zur Bereicherung der Kenntnisse.
Ein neuer Anfang.
Den 3000 ehemaligen Illustrationen in Webster's Unabridged Dictionary sind kürzlich 4 Seiten
colorirte Abbildungen
beigefügt, welche besonders mit einem großen Kostenaufwand für das Werk geschnitten wurden.
Gleichfalls
Webster's National Pictorial-Dictionary.
1040 Seiten Octavform; 600 Abbildungen
☞Preis $5.00.
☞Jedermann's Autorität.
Beweis—20 gegen 1.
Die Verkäufe von Webster's Dictionary durchaus dem ganzen Lande, erwiesen sich als 20 Mal größer in 1873, als die eines anderen Wörterbuches. Dieses zum Beweis, werden wir gegen Nachfragen irgend einer Person, die Anschläge von über 100 Buchhändlern von allen Theilen des Landes zusenden.
Herausgegeben von
G. & C. Merriam,
Springfield, Mass
December 16, 1875.

H. Lüerßen,
Oeffentlicher Notar.
Besorgt Einkassirung von Erbschaften in allen Theilen von Deutschland, Oesterreich und der Schweiz. Ebenso Agent der
Bremer Dampfer-Linie,
Office: 419 Race Race Straße, Harrisburg. Januar 20, 1876.

1,200,000 Acker Missouri-Ländereien.
Mildes Clima, Holz in Ueberfluß, gutes Wasser.
Die Atlantic und Pacific-Eisenbahngesellschaft bietet jetzt, längs ihrer Bahn im südlichen und südwestlichen Missouri über eine Million Acker der vorzüglichsten Ackerbau- und Mineral-Ländereien zu niedrigen Preisen und annehmbaren Zahlungsfristen zum Kaufe an.
Der Besitztitel ist unantastbar und werden alle wirklichen Landkäufer von St. Louis aus frei befördert. Das südwestliche Missouri zeichnet sich durch seinen Ueberfluß an Holz und klarem Wasser langen aber keineswegs lästigen Sommer und kurzen milden Winter aus.
Circulare, Beschreibung des Landes enthaltend, frei an irgend eine Adresse geschickt. Karten, die bereits verkauften Sektionen sowie das noch unverkaufte Land zeigend, werden gegen Einsendung von 25 Cents versendet. Nähere Auskunft ertheilen:
A. L. Deane, Landkommissär,
No. 25 südliche Vierte Straße,
oder
Weigel & Bechtolsheim,
Deutsche General-Agenten der A. und P. Eisenbahn
No. 209½ südliche Fünfte Straße,
St. Louis, Mo.
Februar 10, 1876—3Mt.

Mannbarkeit.
Wie verloren und wieder gewonnen.
Eine Abhandlung über die radikale Heilung von Onanie und Selbstbefleckung.
☞ Soeben herausgegeben, eine neue Ausgabe von Dr. Culverwell's Vorlesung über die radikale Heilung von Pollutionen oder Samenschwäche geistige und körperliche Schwäche, Hindernisse zum Heirathen, 2c., hervorgebracht durch Selbstbefleckung und geschlechtliche Ausschweifungen. Die schrecklichen Folgen dieses Lasters sind in dieser berühmten Brochüre zur Warnung der Jugend mit Meisterschaft geschildert, und der einzige sichere Weg angegeben, auf welchem eine vollständige Heilung, ohne den Gebrauch gefährlicher innerlichen Medizinen, erzielt werden kann.
Alle, alt und jung, welche an Nervenschwäche, Niedergeschlagenheit, Impotenz oder Pollutionen, und den tausend traurigen Folgen geschlechtlicher Ausschweifungen leiden, sollten diese Schrift mit Sorgfalt studiren.
Um ihr die weit möglichste Verbreitung zu verschaffen, wird dieselbe bei Empfang von 6 Cents in Poststamps postfrei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt.
Man addressire:
F. BRUGMAN & SON,
41 Ann St., New York, Post Box 4586.
Juli 29, 1875—13

John Yingst,
Anstreicher
und
Haus- und Schilder-Maler,
Glaser, Grainer und Calciminer,
Ecke der Front und Cumberland Straße,
Harrisburg, Pa.
Orders können in F. W. Yingst's Carpet-Store an der Zweiten Straße gelassen werden.
Alle Arbeit wird prompt und billig, und zur größten Zufriedenheit besorgt.
Mai 4, 1875.

Kohlen,-Holz
und
Feuerholz-Hof,
Ecke der State Straße und Canal Straße,
Harrisburg.
Alle Sorten für den Familiengebrauch, wie auch Kohlen für Schmiede und Kalkbrenner.
Pine-, Eichen-, und Hickory Holz sowie Feuerholz, alles im Trocknen, werden zu den niedrigsten Preisen verkauft, und in die Keller geliefert, frei von allen Kosten.
Auch Bau-Materialien sind zu haben.
David Cassel,
Harrisburg, Juli 29, 1875—13.

A. R. Honich,
praktischer
Plumber,
Gasfitter & Bellhänger,
bietet hierdurch dem geehrten Publikum seine Dienste an. Da derselbe jede Arbeit selbst thut, so kann Jeder versichert sein, daß die Arbeit
gut, dauerhaft, billig und prompt
besorgt wird.
Orders nimmt derselbe entgegen in
Nro. 406 Walnut Straße, nahe der 4ten.
Harrisburg, August 12, 1875.—1j.

L. B. Woodward,
Händler in
Singer's Nähmaschinen,
Seiden-Zwirn,
Linnen-Faden (auf Spulen), Oel, Nadeln, 2c.,
No. 28 Nord 3ten Straße, (College Block)
Harrisburg, Pa.
Alle Maschinen werden an New York Preisen verkauft und frei an Käufer überliefert, nebst freien Unterricht.
☞Bestellungen für Maschinen, Nadeln, Zwirn, Seiden 2c. können per Post gemacht werden, und werden prompt besorgt.
Harrisburg, Nov. 4, 1875.—1j.

Wm. Bellman,
Händler in
Uhren, Juwelen 2c.
Neues „Patriot"-Gebäude,
Nord Dritten Straße,
Harrisburg, Pa.
Besondere Aufmerksamkeit wird dem Repariren und Ausbessern seiner Taschenuhren und Juwelen gewidmet.
☞Die berühmten „Elgin-Uhren" werden hier verkauft.
Harrisburg, Juli 22, 1875—13.

F. A. Boehmer,
Plumber und Gas-Fitter,
Nro. 29 Ost-Zweite Straße,
Harrisburg, Pa.
Oeffentliche sowie Privat-Gebäude werden mit den modernsten und besten
Gas- und Wasser-Firturer
zu den billigsten Preisen versehen.
Harrisburg, März 30, 1873.—13

J. B. Watson,
Thierarzt,
Office: Im Stalle der Adams Expreß-Office,
Strawberry Alley, zwischen der 4. & 5. Straße
Harrisburg.
Pferde und Vieh werden wieder hergestellt, einerlei, welche Krankheit sie besitzen mögen, und zwar in kürzester Zeit, und zu den niedrigsten Preisen.
Harrisburg, Juli 29, 1875.—13.

Germania
Bau- und Spar-Verein,
Nro. 2.
Dieser deutsche Verein versammelt sich jeden Samstag Abend um 8 Uhr im Lokale des Hrn. Edw. König. Diejenigen, welche sich einem guten und vortheilhaften Verein anschließen wollen, sind freundlichst eingeladen, den Versammlungen beizuwohnen.
Christian Giebe, Präsident.
Conrad Müller, (Schreiner) Sekretär.
Harrisburg, Januar 22, 1876—13.

Ridgaway & Co.,
No. 23 Nord Dritten Straße,
Harrisburg.
Feine Dreß-Hemden,
gemacht nach Bestellun
von einem praktischen Ausschneider.
Hemden von jeder Größe und Muster stets auf Hand.
Vorzügliche Unterkleider für Sommer, Unterhosen besonders passend für Oberhosen,
feine englische Strumpfwaaren.
Die besten englischen Handschuhe,
Windsor-Schärpen, Krägen, Kuffs (Manchetten), Hosenträger, seidene sowie leinene Taschentücher, 2c.
Namen werden auf Taschentücher, Hemden 2c. unentgeldlich gestempelt.
Ridgaway & Co.,
No. 23 Nord Dritte Straße,
Harrisburg, Juli 15, 1875—13.

Marmor-Werke.

John Beatty,
4. Straße, zwischen der Markt und Chestnut Straße (neben der engl. luth. Kirche),
Harrisburg, Pa.
Der Unterzeichnete benachrichtigt hiermit seine Freunde und das Publikum, daß er stets ein
großes Assortement
Denkmäler,
des besten ausländischen & einheimischen
Marmors auf Hand hat.
Grabsteine,
Marmorne und Schiefer
Kamin-Mantel, 2c., 2c.
werden auf Bestellung in kürzester Zeit je nach Wunsch angefertigt.
Jede Art Steinarbeit
wird prompt und billig besorgt
Harrisburg, Mai 13, 1875.

Georg L. Kestner
hat sein neues Geschäft eröffnet in
No. 13 Süd Sechste Str.,
Reading.
Er offerirt zum Verkauf reine
Old Rye und Bourbon Whiskies,
Importirte Brandies, Reiner Holland Gin,
Schottische und Irische Whiskies,
Jamaica und Arak Rum,
Verschiedene Sorten
Champagner, Sherry, Burgunder und Clarets,
Rhein-Weine
von vortrefflicher Qualität. Ferner, den beliebtesten Korn-Brandwein in Europa, genannt
Nordhäuser Branntwein.
Die letzten zwei Sorten wurden dem Eigenthümer auf seiner letzten Reise in Deutschland angekauft und von ihm selbst importirt. Kenner behaupten, daß sie vorzüglich sind.
Um geneigten Zuspruch bittet
Georg L. Kestner,
Reading, März 11, 1875—tf.

Germania
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
von
New-York
Office: No. 175 Broadway.
Halbjährliche Uebersicht für das Jahr endend Juli 1, 1875, an den General-Auditor des Staates Pennsylvanien berichtet, gemäß den Gesetzen dieses Staates:

Baar-Capital,	**$500,000.00.**
Reservirt für Wieder Versicherung,	515,853.37
Reservirt für Verluste,	78,138.07
Baarer Ueberschuß,	618,159.88
	$1,710,151.32

Vermögen:

Baar an Hand und in der Bank,	$171,826.51
Bonds und Mortgages, erste Ansprüche auf liegendes Eigenthum im Werth von $1,593,700,	715,700.00
Ver. St. Bonds, angegebener Werth,	589,275.50
Staat und City Bonds,	47,845.00
Bank-Stock,	6,500.00
Anleihen gesichert durch Collaterals (angegebener Werth, $38,475),	35,462.48
Grundeigenthum,	50,487.34
Zuwachs an Interessen, Juli 1, 1875,	19,604.46
Baar in Hand der Agenten, und zum Einsendung bereit,	70,410.40
Uncollektirte Prämien auf Policies,	3,410.13
	$1,710,151.32

Rud. Garigue, Präsident.
Joh. Edward Kahl, Vize-Präsident.
Hugo Schumann, Sekretär.
Ihr Kapital ist in Baarem Gelde angelegt. Sie hat kein Noten-System, das wie Mortgage auf dem Eigenthum liegt. Sie verlangt keine Nachzahlung. Die Prämien werden in baarem Gelde einbezahlt für den ganzen Zeitraum der Versicherung, entweder für den Zeitraum von einem, drei oder fünf Jahren, welche unbedeutend höher sind, als in den Gegenseitigen Versicherungs-Gesellschaften.
Auf Wunsch der Versicherten werden die Policen in deutscher Sprache abgefaßt.
Versichert in der Germania!
Die älteste, reichste und zuverlässigste
Deutsche
Feuer Versicherungs-Gesellschaft
in den Ver. Staaten.
Lokal-Agenten:
F. Wm. Liesmann,
für Harrisburg und Umgegend.
S. Fleischer,
für Hollidaysburg und Umgegend.
Mr. Welchens,
für Lankaster und Umgegend.
Fr. Wm. Liesmann,
112 Mary Alley, nahe der Front Straße,
Harrisburg, Pa.
Feb. 10, 1876.—13.

Georg Döhne's
Ale und Porter
Brauerei,
Ecke der Chestnut Straße und Dewberry Alley,
Harrisburg, Pa.
Ausgezeichnetes Ale und Porter beständig auf Hand.
Harrisburg, Mai 6, 1875.

Jakob Schandein's
Tuchladen,
Nro. 27 Nord 2ten Strasse,
Philadelphia,
etablirt in 1851,
empfiehlt sein grosses Lager von selbst importirten
deutschen Tuchen,
Bagatell-Tücher,
schwarze und farbige Buskin,
französische, englische und
amerikanische Worsteds.
Ebenso,
gute amerikanische Fabrikate,
im Großen und Kleinen.
Die Herren Schneider und Andere welche nach Philadelphia kommen, werden höflichst eingeladen, meine Waaren zu prüfen. Reelle und prompte Bedienung wird garantirt.
Jakob Schandein,
Nro. 27 Nord Zweiten Straße.
Philadelphia, Sept. 30.—3mnt.

C. A. Speicer,
Leichenbestatter,
No. 6½ Market Square,
Harrisburg, Pa.,
benachrichtigt hiermit seine Freunde und das Publikum, daß er das
Leichenbestattungs-Geschäft
in allen seinen Zweigen angefangen hat, und bereit ist, gänzliche Zufriedenheit allen Denjenigen zu geben, die ihn mit ihrer Kundschaft beehren, und zwar zu Preisen welche für die jetzigen Zeiten passen.
Er hat die Dienste eines
der besten Leichenbestatter
gesichert, und gibt die Versicherung vollkommener Befriedigung.
Nebst diesem hat er auch eine ausgedehnte
Möbel-[redacted]
Handlung,
auf welche er die Aufmerksamkeit des Publikums richtet.
C. A. Speicer,
Leichenbestatter und Möbel-Händler.
Harrisburg, Januar 13, 1876—tf.

Norddeutscher Lloyd.
Regelmäßige Dampfschifffahrt
zwischen
Bremen und Baltimore,
via **Southampton,**
durch die eigens für diesen Zweck an der Clyde erbauten, mit allen Erfordernissen versehenen, neuen eisernen Post-Dampfschiffe von 2500 Tonnen:

„Baltimore,"	Capt. Meyer.
„Berlin,"	„ Putscher.
„Ohio,"	„ Meyer.
„Leipzig,"	„ Hoffmann.
„Braunschweig,"	„ Undütsch.
„Nürnberg,"	„ Jäger.

Die Expedition findet statt wie folgt:

	Von Bremen:	Von Baltimore:
„Leipzig,"	März 8, '76.	April 1, '76.
„Ohio,"	„ 22. „	„ 15. „
„Braunschweig	April 5. „	„ 29. „
„Nürnberg,"	„ 19. „	Mai 13. „
„Leipzig,"	Mai 3. „	„ 27. „
„Ohio,"	„ 17. „	Juni 10. „

und fernerhin jeden zweiten Mittwoch von Bremen und jeden Samstag um 2 Uhr Nachmittags von Baltimore.
Vermittelst dieser Dampfer werden Passagiere nach Bremen, Southampton, London und Havre und zurück befördert.
Passage-Preise:
Von Baltimore nach Bremen, Southampton, London oder Havre:
Cajüte $90 Gold,
Zwischendeck $30 Courant.
Von Southampton nach Baltimore:
Cajüte $90 Gold.
Zwischendeck $32 Courant.
Von Bremen oder Havre nach Baltimore:
Cajüte $100 Gold.
Zwischendeck $32 Courant.
Retour-Billets
von Baltimore nach Bremen oder Havre und zurück:
Cajüte $180 Gold.
Zwischendeck $58.50 Courant.
Von Baltimore nach Southampton oder London und zurück von Southampton:
Cajüte $170 Gold.
Zwischendeck, $58.50 Courant.
Kinder zwischen 1 und 10 Jahren zahlen die Hälfte.
Wegen Fracht und Passage in diesen in jeder Hinsicht empfehlenswerthen Schiffen wende man sich an die General-Agenten der Linie,
A. Schumacher & Comp.,
No. 9, S.-Charles Str., Baltimore, Md.
oder an
Ph. C. Nanninger,
Nro. 111 Nord Prince Straße, Lancaster.
Dezember 23, 1875—13.

Joseph Ritner,
Attorney-at-Law (Rechtsanwalt,)
und
Conveyancer (Urkundenausfertiger)
Kann in deutscher Sprache consultirt werden.
Office: 208 Walnut Straße,
Harrisburg, Pa.
Juli 15, 1875—13.

Hugh J. McClosky,
Händler in
Familien-Kohlen,
Klafter- und Feuer-Holz
von jeder Art und Sorte.
☞ Kohlen und Holz werden kostenfrei in die Keller geliefert.
Office und Kohlenhof:
Nordwest Ecke der State und Canal Straße.
Harrisburg, Jul 22, 1875—1j.

Wegweiser für Reisende.

Pennsylvania Central Eisenbahn.
Züge verlassen das Pennsylvania Eisenbahn Depot zu Harrisburg täglich wie folgt:
An und nach Nov. 21, 1875.

Oestlich.

Philadelphia Expreß - - -	2.50 Morg.
Schnellzug, - - -	4.00 Morg.
Harrisburg Expreßzug, -	6.00 Vorm.
Dillerville Accommodationszug,	6.30 Vorm
Lancaster Zug (via Columbia)	7.35 Vorm
Pacific Expreßzug, - -	12.10 Vorm.
Postzug, - - -	1.45 Nachm
Tag-Expreß - - - -	3.15 „
Harrisburg Accommodation,	3.50 „
Atlantic Expreßzug, - -	11.15 Nach

Westlich.

Cininnati Expreßzug, -	12.55 Nachts
Pacific Expreßzug, - -	4.20 Vorm
Weg-Passagierzug, - -	8.00 Vorm
Beschränkter oder neuer Postzug,	10.40 „
Postzug, - - -	1.25 Nachm
Schnellzug, - - -	5.10 „
Lewistown Accommodation,	5.25 „
Pittsburg Expreß - -	10.40 Nachts.

Der Philadelphia Expreßzug, östlich, geht jeden Tag, ausgenommen Montags.
Der Harrisburg Expreßzug, Dillerville Accommodationszug, Lancaster Zug, Postzug, und der Harrisburg Accommodationszug (über Columbia) östlich, gehen jeden Tag, ausgenommen Sonntags.
Der Postzug, der Schnellzug und der Pittsburg Expreßzug, westlich, gehen täglich, ausgenommen Sonntags.

Cumberland Valley Eisenbahn.
Zeit-Tabelle.
Anfangend am Montag, Nov. 22, 1875.

Westlich.

Züge	Morg.		Nachmgs.	
Verlassen Harrisburg um	8.00	1.45	5.00	8.20
Kommen an in Mechanicsburg um	8.33	2.18	5.33	8.53
Ankunft in Carlisle	9.02	2.50	6.02	9.20
„ „ Newville	9.37	3.23	6.36	
„ „ Shippensb'g	10.03	3.50	7.02	
„ „ Chambersb'g	10.32	4.23	7.30	
„ „ Greencastle	11.03	4.53		
„ „ Hagerst'n,	11.35	5.30		
„ „ Martinsb'g	12.25	6.20		

Oestlich.

Züge		Morgens.		Nachm.
Verlassen Martinsburg um		6.15		3.00
„ Hagerstown		7.01		3.50
„ Greencastle		7.31		4.22
„ Chambersburg		8.05	12.30	4.56
„ Shippensburg		8.35	1.00	5.28
„ Newville		9.00	1.28	5.56
„ Carlisle	6.30	9.35	2.00	6.30
„ Mechanicsb'g	7.00	10.05	2.30	7.00
Kommen an in Harrisburg um	7.30	10.35	3.00	7.30

Samstags Abends verlassen Züge Harrisburg um 10.25 Morgens, halten an allen Stationen, und kommen um 12.55 in Chambersburg an.
Der Carlisle Akkommodationszug welcher Harrisburg Abends um 8.20 verläßt, geht Samstags nicht.
Der Zug welcher Morgens um 7.30 in Harrisburg ankommt, verläßt Chambersburg Montags um 5 Uhr Morgens, und hält an allen Plätzen an.
A. F. Boyd, Superintendent.
H. McCulloh, Gen. Ticket Agent.
James Clark, General-Agent.
Harrisburg, Nov. 22, 1875.

Philadelphia & Reading Eisenbahn.
Arrangement für Passagiere.
Januar 1, 1876.

Züge verlassen Harrisburg, wie folgt:
Nach New-York, um 5.20, 8.10 Morgens, um 2.00 Nachmittags, und um °7.40 Abends.
Nach Philadelphia, um 5.20, 8.10, 9.45 Morgen und um 2.00 und 3.50 Nachmitt.
Nach Reading, um 5.20, 8.10 und 9.45 Morgens, und um 2.00, 3.50 und 7.40 Nachmittags.
Nach Pottsville, um 5.20, 8.10 Morgens, und um 3.50 Nachmittags, und via Schuylkill und Susquehanna Zweigbahn um 2.40 Nachmittags.
Nach Allentown, um 5.20, 8.10 Morgens, und 2.00, 3.50 und 7.40 Nachmittags.
Die 5.20, 8.10 Morgens 2.00 Nachmittags- und °7.40 Abendzüge gehen durch bis nach N. York.
Die 8.10 Morgens und 2.00 Nachmittags-Züge gehen durch bis nach Philadelphia.

Sonntags-Züge:
Nach New-York, um 5.20 Morgens.
Nach Allentown und Weg-Stationen um 5.20 Vormittags.
Nach Reading, Philadelphia und Weg-Stationen um 1.45 Nachmittags.

Züge nach Harrisburg, verlassen wie folgt:
Verlassen New-York, um 9.00 Morgens, und um 1.00, 5.15 Nachmittags und °7.45 Abends.
Verlassen Philadelphia, um 9.15 Morgens und um 3.40 und 7.10 Nachmittags.
Verlassen Reading, um 4.40, 7.40, 11.20 Morgens, und um 1.50, 6.15 und 10.20 N. M.
Verlassen Pottsville, um 6.00, 9.00 Morgens und um 4.35 Nachmittags und via Schuylkill und Susquehanna Zweigbahnen um 8.05 Morg.
Verlassen Allentown, um 2.30, 5.50, 8.55 Morgens, 12.20, 4.30 u. 8.45 Nachmittags u. Abds.
Der 2.30 Morgens Zug von Allentown und der 4.40 Zug von Reading gehen nicht an Montagen.

Sonntags-Züge:
Verlassen New-York um 5.15 Nachmittags.
Verlassen Philadelphia um 7.10 Nachmittags.
Verlassen Reading um 4.40, 7.40 Morgens und um 10.20 Nachmittags.
Verlassen Allentown um 2.30 Morgens, und um 8.45 Nachmittags.
° Via Morris und Essex Eisenbahn:
J. E. Wootten,
General-Superintendent.

Californien.
Die Chicago & Nord-Western Eisenbahn umfaßt unter einer Verwaltung die großen Trunk- oder Haupt-Eisenbahn-Linien des Westen und Nord-Westen und formirt mit seinen zahlreichen Zweigen und Verbindungen die kürzeste und schnellste Routen zwischen Chicago und allen Punkten oder Stationen in Illinois, Wisconsin, Nord-Michigan, Minnesota, Iowa, Nebraska, California und den westlichen Territorien. Ihre
Omaha und California Linie
ist die kürzeste und beste Route nach allen Stationen im nördlichen Illinois, Iowa, Dakota, Nebraska, Wyoming, Colorado, Utah, Nevada, China, Japan und Australien. Ihre
Chicago, Madison und St. Paul Linie
ist die kürzeste Linie für das nördliche Wisconsin und Minnesota und für nach Madison, St. Paul, Minneapolis, Duluth, und allen Stationen des großen Nordwesten. Ihre
Winona und St. Peter Linie
ist die einzige Route für Winona, Rochester, Owatonna, Mankato, St. Peter, Neu-Ulm, und allen Stationen im südlichen und Central-Minnesota. Ihre
Green Bay und Marquette Linie
ist die einzige Linie für Janesville, Watertown, Fond Du Lac, Oshkosh, Appleton, Green Bay, Escanaba, Negaunee, Marquette, Houghton, Hancock und dem Lake-Superior Landtheil. Ihre
Freeport und Dubuque Linie
ist die einzige Route für Elgin, Rockford, Freeport, und allen Stationen via Freeport. Ihre
Chicago und Milwaukee Linie
ist die alte Lake Shore Route, und ist die einzige, welche durch Evanston, Lake Forest, Highland Park, Waukegan, Racine, Kenosha nach Milwaukee läuft.
Pullman Schlaf-Cars
sind mit allen Durchzügen [Trough-Trains] auf dieser Bahn verbunden.
Dieses ist die einzige Linie, welche diese Schlafwägen zwischen Chicago und St. Paul, Chicago und Milwaukee, oder Chicago und Winona braucht.
Zu Omaha verbinden sich unsere Schlafwagen mit den Ueberland Schlafkarren der Union Pacific-Eisenbahn für alle Stationen westlich vom Missourie-Fluß.
Bei der Ankunft der Züge vom Osten oder Süden, verlassen Züge Chicago auf der Chicago und Nordwestlichen Eisenbahn wie folgt:
Für Council Bluffs, Omaha und Californien, zwei Durchzüge täglich, mit Pullman Palace Empfangszimmer und Schlafwagen, durch bis nach Council Bluffs.
Für St. Paul und Minneapolis, täglich zwei Durchzüge, mit Pullman-Palacewagen an beiden Zügen.
Für Green Bay und Lake-Superior, täglich zwei Züge mit Pullman's Pallacewagen, laufend bis nach Marquette.
Für Milwaukee, vier Züge täglich, Pullman's Pallastwagen auf den Nachtzügen, Parlorstühlwagen auf den Tagszügen.
Für Sparta und Winona, sowie Stationen in Minnesota, Täglich ein Durchzug, mit Pullman's Schlafkars bis nach Winona.
Für Dubuque, via Freeport, täglich zwei Durchzüge, mit Pullman's Cars auf den Nachtzügen.
Für Dubuque und La Crosse, via Clinton, zwei Durchzüge täglich, mit Pullman's Cars auf den Nachtzügen.
Für Dubuque und La Crosse, via Clinton. Zwei Züge täglich, mit Pullman's Cars auf den Nachtzügen nach McGregor, Iowa.
Für Sioux City und Yankton, täglich zwei Züge. Pullman Cars bis nach Missouri Valley-Junktion.
Für Lake Geneva, vier Züge täglich.
Für Rockford, Sterling, Kenosha, Janesville und anderen Punkten, kann man von zwei bis zehn Zügen des Tags haben.
Office in New-York: Nro. 415 Broadway; in Boston, Nro. 5 State Straße; in Omaha, Nro. 253 Farnham Straße; in Chicago, Nro. 62 Clark Straße (unter dem Sherman Haus), Ecke der Canal und Madison Straße; wie auch in am Kinzie Straße Bahnhof, Ecke der W. Kinzie und Canal Straße; und am Wells Straßen Bahnhof, Ecke der Wells und Kinzie Straße.
Für nähere Auskunft und Fahrpreisen, welche nicht von den Lokal Agenten erlangt werden können, wende man sich an
Marvin Hughitt,
General-Superintendent, Chicago, Ill.
W. H. Stennett,
Gen.-Paß-Agent, Chicago.
Februar 17, 1876—13.